

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Selection Value Partnership

JAHRESBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2024

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

BERATUNG UND VERTRIEB:



Jahresbericht

Selection Value Partnership

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Schwerpunkt des Investments ist die Anlage in Aktien und hierbei hauptsächlich in Small- und Midcap Unternehmen, die oft attraktiv bewertet sind und gute Wachstumsaussichten haben. Aufgrund ihrer langfristigen Ausrichtung werden Familienunternehmen bzw. Unternehmen mit Managementbeteiligung bevorzugt. Investiert werden soll in unterbewertete Aktien, die in einem umfassenden, mehrstufigen Investmentprozess ausgewählt werden. Darüber hinaus müssen die Beteiligungen nachhaltige Geschäftsmodelle aufweisen und eindeutig identifizierbare Wettbewerbsvorteile besitzen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	30.09.2024		30.09.2023	
	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen
Aktien	24.439.567,65	88,97	22.300.279,61	89,51
Bankguthaben	3.119.662,07	11,36	2.698.168,70	10,83
Zins- und Dividendenansprüche	45.495,05	0,17	31.095,51	0,12
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-134.756,49	-0,49	-115.758,91	-0,46
Fondsvermögen	27.469.968,28	100,00	24.913.784,91	100,00

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Das Geschäftsjahr war angesichts des schwierigen und volatilen Marktumfelds für Small- und Mid-Cap Unternehmen weiterhin herausfordernd. Die Kursentwicklung unserer Fondsbeleihungen wurde stärker von der Marktstimmung als von der operativen Leistung der Unternehmen beeinflusst. Der Fonds profitierte zu Beginn des Geschäftsjahres bis ins Frühjahr 2024 von einer Erholung des Börsensegments, jedoch kam es bis zum Ende des Geschäftsjahres wieder zu Kursrückgängen. Insgesamt schloss der Fonds das Geschäftsjahr mit einem leicht negativen Ergebnis ab.

Im Durchschnitt wurden etwa 25 Aktien im Portfolio gehalten, wobei die Aktienquote bei knapp unter 90 Prozent lag. Der geografische Fokus der Portfoliounternehmen liegt in Europa, allerdings achten wir bei der Unternehmensanalyse weniger auf den Firmensitz oder die Börsennotierung, sondern vielmehr auf die geografische Verteilung der Wertschöpfung und der Absatzmärkte. Während des Geschäftsjahres wies der Fonds eine hohe Sicherheitsmarge auf, die das Verhältnis zwischen dem von uns errechneten inneren Wert der Unternehmen und ihrer Marktkapitalisierung an der Börse beschreibt. Zum Geschäftsjahresende lag diese Marge, einschließlich der Liquidität, bei 65 Prozent.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industriestaaten gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln.

Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des negativen Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Verluste aus inländischen Aktien.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024)¹.

Anteilklasse I: -0,64%
Anteilklasse P: -1,14%

¹Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	27.745.773,71	101,00
1. Aktien		
Bundesrep. Deutschland	24.439.567,65	88,97
Dänemark	15.042.790,85	54,76
Finnland	241.062,45	0,88
Frankreich	789.750,00	2,87
Großbritannien	1.732.400,00	6,31
Italien	1.303.919,21	4,75
Luxemburg	3.057.225,00	11,13
Österreich	987.620,14	3,60
	1.284.800,00	4,68
2. Bankguthaben	3.260.711,01	11,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	45.495,05	0,17
II. Verbindlichkeiten	-275.805,43	-1,00
III. Fondsvermögen	27.469.968,28	100,00

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen									
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
GN Store Nord AS Navne-Aktier DK 1	DK0010272632	STK	12.000	0	0	DKK 149,750	241.062,45	0,88	
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	15.000	15.000	0	EUR 15,955	239.325,00	0,87	
Antares Vision S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005366601	STK	150.000	150.000	0	EUR 3,170	475.500,00	1,73	
CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	65.000	65.000	0	EUR 14,220	924.300,00	3,36	
EL.EN. S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005453250	STK	110.000	0	0	EUR 11,010	1.211.100,00	4,41	
Elis S.A. Actions au Porteur EO 1,-	FR0012435121	STK	60.000	0	0	EUR 18,740	1.124.400,00	4,09	
Eurogroup Laminations S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005527616	STK	250.000	250.000	0	EUR 3,420	855.000,00	3,11	
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	STK	100.000	0	40.000	EUR 12,855	1.285.500,00	4,68	
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LD6E6	STK	13.000	2.000	1.500	EUR 80,000	1.040.000,00	3,79	
GFT Technologies SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005800601	STK	60.000	21.500	3.767	EUR 23,400	1.404.000,00	5,11	
GRENKE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A161N30	STK	55.000	25.000	0	EUR 23,950	1.317.250,00	4,80	
Guillemot Corp. Actions Port. EO 0,77	FR0000066722	STK	100.000	9.038	0	EUR 6,080	608.000,00	2,21	
IVU Traffic Technologies AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007448508	STK	75.000	75.000	0	EUR 14,150	1.061.250,00	3,86	
Kontron AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A0E9W5	STK	80.000	10.000	0	EUR 16,060	1.284.800,00	4,68	
PVA TePla AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007461006	STK	55.000	0	0	EUR 13,520	743.600,00	2,71	
SAF-HOLLAND SE Inhaber-Aktien EO 1	DE000SAFH001	STK	65.000	0	60.000	EUR 16,700	1.085.500,00	3,95	
SFC Energy AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007568578	STK	50.000	50.000	0	EUR 20,250	1.012.500,00	3,69	
TeamViewer SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	20.000	20.000	0	EUR 11,420	228.400,00	0,83	
Technogym S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005162406	STK	55.000	55.000	0	EUR 9,375	515.625,00	1,88	
Renewi PLC Registered Shares LS 1,	GB00BNR4T868	STK	170.000	0	30.000	GBP 6,380	1.303.919,21	4,75	
Samsonite International SA Actions au Porteur o.N.	LU0633102719	STK	400.000	400.000	0	HKD 21,400	987.620,14	3,60	

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw.		Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Anteile bzw. Whg. in 1.000							
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien								EUR	5.490.915,85	19,99
ABO Energy GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005760029	STK	35.500	0	0	0	0	EUR	43,800	1.554.900,00
DATRON AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0V9LA7	STK	23.959	0	0	0	0	EUR	8,150	195.265,85
Detection Technology Oyj Registered Shares o.N.	FI4000115464	STK	45.000	0	0	0	0	EUR	17,550	789.750,00
JDC Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0B9N37	STK	70.000	3.413	0	0	0	EUR	23,400	1.638.000,00
Nynomic AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0MSN11	STK	65.000	0	0	0	0	EUR	20,200	1.313.000,00
Summe Wertpapiervermögen								EUR	24.439.567,65	88,97

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben							EUR	3.260.711,01	11,87
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		DKK	5.551.846,85				%	100.000	744.764,48
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		SEK	6.312.179,18				%	100.000	558.032,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		GBP	350.590,61				%	100.000	421.484,26
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		HKD	12.754.837,10				%	100.000	1.471.604,43
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		USD	72.339,13				%	100.000	64.825,82
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche		EUR	10.008,64					10.008,64	0,04
Quellensteueransprüche		EUR	35.486,41					35.486,41	0,13
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
EUR - Kredite									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		EUR	-141.048,94				%	100.000	-141.048,94
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwaltungsvergütung		EUR	-113.682,05					-113.682,05	-0,41
Verwahrstellenvergütung		EUR	-5.724,44					-5.724,44	-0,02
Prüfungskosten		EUR	-14.600,00					-14.600,00	-0,05
Veröffentlichungskosten		EUR	-750,00					-750,00	0,00
Fondsvermögen									
		EUR	27.469.968,28					100,00	1)

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw.	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			Anteile bzw. Whg. in 1.000						

Selection Value Partnership I

Anteilwert	EUR	139,68
Ausgabepreis	EUR	139,68
Rücknahmepreis	EUR	139,68
Anzahl Anteile	STK	171.151

Selection Value Partnership P

Anteilwert	EUR	135,01
Ausgabepreis	EUR	141,76
Rücknahmepreis	EUR	135,01
Anzahl Anteile	STK	26.401

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.09.2024	
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4545000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8318000	= 1 EUR (EUR)
Hongkong Dollar HD	(HKD)	8,6673000	= 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	11,3115000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,1159000	= 1 EUR (EUR)

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Guerbet S.A. Actions Port. EO 1	FR0000032526	STK	0	19.000
L'Occitane International SA Actions Nominatives o.N.	LU0501835309	STK	0	370.000
LPKF Laser & Electronics SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006450000	STK	0	100.000
SECO S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005438046	STK	0	250.000
SNP Schnei.Neureith.&Partn.SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007203705	STK	0	11.479
Softing AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005178008	STK	0	57.177

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

ENDOR AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005491666	STK	0	80.000
------------------------------	--------------	-----	---	--------

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

**Jahresbericht
Selection Value Partnership I**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	188.257,58	1,10
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	148.208,69	0,87
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	108.610,80	0,63
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	-28.238,62	-0,16
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-14.318,92	-0,09
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge		EUR	402.519,53	2,35
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-154,78	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-355.693,54	-2,08
- Verwaltungsvergütung	EUR	-355.693,54		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-22.023,55	-0,13
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-7.305,29	-0,04
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	-37.580,51	-0,22
- Depotgebühren	EUR	-3.774,39		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-33.607,09		
- Sonstige Kosten	EUR	-199,03		
Summe der Aufwendungen		EUR	-422.757,67	-2,47
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR	-20.238,14	-0,12
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	1.243.277,22	7,26
2. Realisierte Verluste		EUR	-2.482.115,80	-14,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-1.238.838,59	-7,24

Jahresbericht

Selection Value Partnership I

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-1.259.076,73	-7,36
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-206.740,17	-1,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	906.284,06	5,30
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	699.543,89	4,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-559.532,84	-3,27

Entwicklung des Sondervermögens

				2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	20.115.206,82	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-247.394,00	
2. Zwischenaußschüttungen		EUR	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	4.488.201,90	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.818.318,43		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.330.116,53		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	109.133,16	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-559.532,84	
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-206.740,17		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	906.284,06		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR		23.905.615,04

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

			insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		EUR	4.875.018,92	28,44
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	3.653.495,75	21,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-1.259.076,73	-7,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		EUR	2.480.599,90	14,49
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		EUR	4.575.504,67	26,69
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	989.662,41	5,78
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	3.585.842,26	20,91
III. Gesamtausschüttung		EUR	299.514,25	1,75
1. Zwischenaußschüttung		EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung		EUR	299.514,25	1,75

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

**Jahresbericht
Selection Value Partnership I**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	Stück	137.036	EUR	25.756.968,96	EUR	187,96
2021/2022	Stück	126.897	EUR	16.264.584,77	EUR	128,17
2022/2023	Stück	141.347	EUR	20.115.206,82	EUR	142,31
2023/2024	Stück	171.151	EUR	23.905.615,04	EUR	139,68

**Jahresbericht
Selection Value Partnership P**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	28.142,40	1,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	22.162,36	0,84
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	16.246,59	0,62
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	-4.221,36	-0,16
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-2.141,66	-0,08
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge		EUR	60.188,32	2,28
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-25,90	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-85.353,84	-3,23
- Verwaltungsvergütung	EUR	-85.353,84		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-3.937,13	-0,15
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-1.336,42	-0,05
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	8.397,97	0,31
- Depotgebühren	EUR	-614,09		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	9.053,45		
- Sonstige Kosten	EUR	-41,39		
Summe der Aufwendungen		EUR	-82.255,31	-3,12
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR	-22.066,99	-0,84
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	185.863,51	7,04
2. Realisierte Verluste		EUR	-371.415,65	-14,07
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-185.552,14	-7,03

**Jahresbericht
Selection Value Partnership P**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-207.619,13	-7,87
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-195.877,94	-7,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	449.419,86	17,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	253.541,92	9,60
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	45.922,79	1,73

Entwicklung des Sondervermögens				2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	4.798.578,09	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-53.585,55	
2. Zwischenaußschüttungen		EUR	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-1.204.584,81	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	90.233,30		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.294.818,11		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-21.977,29	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	45.922,79	
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-195.877,94		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	449.419,86		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	3.564.353,24	

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

			insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		EUR	486.288,23	18,42
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	322.718,37	12,23
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-207.619,13	-7,87
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		EUR	371.188,99	14,06
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		EUR	445.366,33	16,87
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	445.366,33	16,87
III. Gesamtausschüttung		EUR	40.921,91	1,55
1. Zwischenaußschüttung		EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung		EUR	40.921,91	1,55

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

**Jahresbericht
Selection Value Partnership P**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	Stück	43.574	EUR	8.036.707,21	EUR	184,44
2021/2022	Stück	38.117	EUR	4.758.899,87	EUR	124,85
2022/2023	Stück	34.748	EUR	4.798.578,09	EUR	138,10
2023/2024	Stück	26.401	EUR	3.564.353,24	EUR	135,01

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**

				insgesamt
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	216.399,98	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	170.371,05	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	124.857,39	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00	
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	-32.459,98	
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-16.460,58	
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	
Summe der Erträge		EUR	462.707,85	
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-180,68	
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-441.047,38	
- Verwaltungsvergütung	EUR	-441.047,38		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-25.960,68	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	-8.641,71	
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	-29.182,54	
- Depotgebühren	EUR	-4.388,48		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-24.553,64		
- Sonstige Kosten	EUR	-240,42		
Summe der Aufwendungen		EUR	-505.012,98	
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR	-42.305,13	
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	1.429.140,73	
2. Realisierte Verluste		EUR	-2.853.531,45	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	-1.424.390,73	

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-1.466.695,86
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	-402.618,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	1.355.703,92
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	953.085,81
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-513.610,05

			2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	24.913.784,91
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-300.979,55
2. Zwischenauusschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	3.283.617,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.908.551,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.624.934,64	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	87.155,87
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-513.610,05
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-402.618,11	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	1.355.703,92	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	27.469.968,28

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Anteilkasse	Mindestanlagesumme in Währung	Ausgabeaufschlag derzeit (Angabe in %) *)	Verwaltungsvergütung derzeit (Angabe in % p.a.) *)	Ertragsverwendung	Währung
Selection Value Partnership I	100.000	0,00	1,530	Ausschüttung ohne Zwischenaußschüttung	EUR
Selection Value Partnership P	keine	5,00	2,030	Ausschüttung ohne Zwischenaußschüttung	EUR

*) Die maximale Gebühr kann dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		88,97
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 30.06.2021 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,53 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,32 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,91 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	0,96
--	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI Europe Small Cap Net Return (EUR) (ID: XFI000000247 BB: NCEDE15)	40,00 %
SDAX Total Return (EUR) (ID: XFI000000302 BB: SDYP)	60,00 %

Sonstige Angaben

Selection Value Partnership I

Anteilwert	EUR	139,68
Ausgabepreis	EUR	139,68
Rücknahmepreis	EUR	139,68
Anzahl Anteile	STK	171.151

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Selection Value Partnership P

Anteilwert	EUR	135,01
Ausgabepreis	EUR	141,76
Rücknahmepreis	EUR	135,01
Anzahl Anteile	STK	26.401

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Selection Value Partnership I

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

1,67 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

EUR 0,00

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Selection Value Partnership P

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt

2,17 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im

Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Selection Value Partnership I

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
-------------------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00
------------------------------------	-----	------

Selection Value Partnership P

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
-------------------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00
------------------------------------	-----	------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	11.587,35
--------------------	-----	-----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	84,3
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	75,0
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	9,3
 Zahl der Mitarbeiter der KVG		998
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	4,8
davon Geschäftsführer	in Mio. EUR	3,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	0,9

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

**Jahresbericht
Selection Value Partnership**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2024

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Jahresbericht

Selection Value Partnership

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Selection Value Partnership - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

Jahresbericht

Selection Value Partnership

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Anteilklassen im Überblick

Erstausgabedatum

Anteilklasse I	8. Oktober 2015
Anteilklasse P	8. Oktober 2015

Erstausgabepreise

Anteilklasse I	€ 100,00 zzgl. Ausgabeaufschlag
Anteilklasse P	€ 100,00 zzgl. Ausgabeaufschlag

Ausgabeaufschlag

Anteilklasse I	keine
Anteilklasse P	5,00%

Mindestanlagesumme

Anteilklasse I	€ 100.000,00
Anteilklasse P	keine

Verwaltungsvergütung

Anteilklasse I	derzeit 1,53 % p.a.
Anteilklasse P	derzeit 2,03 % p.a.

Verwahrstellenvergütung*

Anteilklasse I	derzeit 0,05 % p.a.
Anteilklasse P	derzeit 0,05 % p.a.

Erfolgsabhängige Vergütung

Anteilklasse I	15% der vom Fonds in der Abrechnungsperiode erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (Wertsteigerung in der Abrechnungsperiode um 5% und im Vergleich zum bisherigen Höchststand des Anteilwerts am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden).
Anteilklasse P	5% der vom Fonds in der Abrechnungsperiode erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (Wertsteigerung in der Abrechnungsperiode um 5% und im Vergleich zum bisherigen Höchststand des Anteilwerts am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden).

Währung

Anteilklasse I	Euro
Anteilklasse P	Euro

Ertragsverwendung

Anteilklasse I	ausschüttend
Anteilklasse P	ausschüttend

Wertpapier-Kennnummer / ISIN:

Anteilklasse I	A14UV2 / DE000A14UV29
Anteilklasse P	A14UV3 / DE000A14UV37

*Unterliegt einer Staffelung

Jahresbericht

Selection Value Partnership

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0

Telefax: 069 / 710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung: 1968

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,-
Eigenmittel: EUR 71.352.000,00 (Stand: Oktober 2022)

Geschäftsführer:

David Blumer, Schaan

Mathias Heiß, Langen

Dr. André Jäger, Witten

Corinna Jäger, Nidderau

Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe

Axel Vespermann, Dreieich

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin

Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf

Ellen Engelhardt, Glauburg

Daniel Fischer, Bad Vilbel

Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 21 61-0

Telefax: 069 / 21 61-1340

www.hal-privatbank.com

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital: EUR 621.628.611 (Stand: 31.12.2023)

3. Anlageberatungsgesellschaft und Vertrieb

Value Partnership Management GmbH für Rechnung und unter der Haftung des

Unternehmens MFI Asset Management GmbH, München

Postanschrift:

Oberanger 43
80331 München

Telefon 089 55 25 30 - 0

Telefax 089 55 25 30 - 55

www.mfi-am.de

Value Partnership Management GmbH

Postanschrift:

Zehnthof 16
67574 Osthofen

Telefon +49 (0)6242 5 97 18 48

www.valuepartnership.de

4. Anlageausschuss

Stephan Müller

Value Partnership Management GmbH, Osthofen

Dr. Carl Schill

Value Partnership Management GmbH, Osthofen

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Selection Value Partnership

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900DCC7Z5UZJNSB06

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

● ● **Ja**

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___ %
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___ %

● ● **Nein**

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___ % an nachhaltigen Investitionen
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem sozialen Ziel

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeits-indikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.

Über eine strenge Ausschlusspolitik investierte der Fonds in Aktien von Unternehmen die Corporate Governance-, Umwelt- und Sozialkriterien (sogenannte ESG-Faktoren) einhalten. Value Partnership berücksichtigt zur Wahrung der Sorgfaltspflicht bei der Vermögensverwaltung und Fondsberatung nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Environmental: Beim Umweltschutz spielt eine Strategie zum Klimaschutz, das schonende Ressourcenmanagement und der Einsatz erneuerbarer Energien eine vorrangige Rolle. Darüber hinaus gilt es, Luft- und Abwasseremissionen zu minimieren und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Social: steht für die Verpflichtung, gerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Menschenrechte zu achten, den Arbeitnehmern Zugang zu Weiterbildungen zu ermöglichen und Investitionen in die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit zu tätigen. Darüber hinaus werden Zwangsarbeit und Kinderarbeit ausgeschlossen.

Governance: Bei der Unternehmensführung stellen unabhängige Aufsichtsgremien sicher, dass Korruption oder wettbewerbswidriges Verhalten ausgeschlossen sind. Darüber hinaus verankern die meisten Unternehmen eine erfolgsorientierte Vergütung der Vorstände bei dem Erreichen der Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit.

Es wurde bisher kein Referenzwert für die Erreichung der durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Der Fonds wandte tätigkeitsbezogene Ausschlüsse an. Unternehmen mit den folgenden Aktivitäten sind ganz oder teilweise ausgeschlossen:

- Pornografie/Erwachsenenunterhaltung (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Tabak (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion) > 0 % Umsatzerlöse
- Glücksspiel (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 5,00 % Umsatzerlöse
- GMO (Genetically Modified Organism - Gentechnisch veränderte Organismen) (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Atom-/Kernenergie > 5,00 % Umsatzerlöse
- Atomwaffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion) > 0 % Umsatzerlöse
- konventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 5,00 % Umsatzerlöse
- unkonventionelle Waffen (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
- Kohle (UP) > 0 % Umsatzerlöse
 - o Jegliche Verbindung zur Neuentwicklung von Kohleprojekten

- Gas (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
 - o Jegliche Verbindung zur Neuentwicklung von Gasprojekten
- Öl (Vorgelagerte Tätigkeiten, Produktion) > 0 % Umsatzerlöse
 - o Jegliche Verbindung zur Neuentwicklung von Ölprojekten
- andere fossile Brennstoffe (Vorgelagerte Tätigkeiten) > 0 % Umsatzerlöse
 - o Jegliche Verbindung zu Neuentwicklungsprojekten von anderen fossilen Brennstoffen
- Abtreibung/Dienstleistungsangebote zur Abtreibung (Produktion, Nachgelagerte Tätigkeiten) 0%

Der Fonds wandte normbasiertes Screening in Bezug auf UN Global Compact, OECD-Leitsätze und ILO-Standards (International Labour Organization) an.

Verstöße gegen die 10 Kernprinzipien des UN Global Compact:

- **Menschenrechte:** Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen Menschenrechte. Die Menschenrechte sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN (UN Universal Declaration of Human Rights) und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union definiert.
- **Arbeitsrechte:** Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen die ILO-Kernarbeitsnormen und deren vier Grundprinzipien (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen; Beseitigung der Zwangarbeit; Abschaffung der Kinderarbeit; Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).
- **Umweltschutz:** Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen Umweltgesetzgebungen und/oder massive Umweltzerstörung. - Korruption und Bestechung: Schwerwiegende und/oder systematische Korruption und/oder Bestechung.
- **Korruption und Bestechung:** Schwerwiegende und/oder systematische Korruption und/oder Bestechung.

Der Fonds wandte folgende Ausschlüsse für Staaten an:

- Staaten, die das Übereinkommen über die Nichtverbreitung von Kernwaffen nicht ratifiziert haben,
- Staaten, die der Korruption ausgesetzt sind,
- Staaten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben,
- Staaten, die gesetzlich nicht an die UN-Konvention zur biologischen Vielfalt (UN Biodiversitäts-Konvention) gebunden sind,
- Staaten, die gesetzlich nicht an das Übereinkommen von Paris gebunden sind,
- Staaten, die gemäß dem aktuell gültigen Freedom House-Ranking als "nicht frei" eingestuft werden,
- Staaten, die einen niedrigeren Score als 35 im aktuell gültigen Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International gehören
- Staaten, die gesetzlich nicht an den Atomwaffensperrvertrag gebunden sind.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Alle Nachhaltigkeitsindikatoren des Fonds, die zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds dienen, wurden im Bezugszeitraum eingehalten. Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Kriterien für die Selektion der Vermögensgegenstände wurde vor sowie nach Erwerb geprüft.

Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/oder Zielfonds geführt haben, ist im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ zu finden.

Darüber hinaus berücksichtigte der Fonds verbindlich folgende Nachhaltigkeitsfaktoren in seiner Strategie und legt die nachteiligen Auswirkungen zu diesen offen:

- THG-Emissionen 711,5518
(Messgröße: Scope 1 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 190,7131
(Messgröße: Scope 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 10829,8025
(Messgröße: Scope 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 902,2649
(Messgröße: Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG-Emissionen 10075,7462
(Messgröße: Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- CO2-Fußabdruck 31,8565
(Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- CO2-Fußabdruck 356,1089
(Messgröße: CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird 790,4982
(Messgröße: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)
- THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird 790,4982
(Messgröße: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung)

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken 0,00 %
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken)
- Emissionen in Wasser – n.a.
(Messgröße: Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren)
- Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 0,00 %
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle 10,02 %
(Messgröße: Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen 36,98%
(Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane)
- Engagement in kontroverse Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) 0,00%
(Messgröße: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind)
- Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane – n.a.
(Messgröße: Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen, in die investiert wird)

- Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen
 - n.a.

(Messgröße: Anzahl der gemeldeten Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen in den Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt)

● ***... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?***

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren			
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird			
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN			
1. THG-Emissionen	Scope 1 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	711,5518	536,5920
	Scope 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	190,7131	181,7949
	Scope 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	10829,8025	n.a.
	Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	902,2649	718,3869
	Messgröße: Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	10075,7462	n.a.
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	31,8565	27,2178
	CO2-Fußabdruck Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	356,1089	n.a.
3. THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Scope 1 und 2, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	790,4982	n.a.
	Scope 1, 2 und 3, Berechnung siehe Anhang I der Offenlegungsverordnung	790,4982	873,3424
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,00%	0,00%
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,00%	n.a.

8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	n.a.	n.a.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG			
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%
11. Fehlende Prozesse und Compliance- Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,00%	9,05%
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	10,02%	n.a.
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,98%	39,34%
14. Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen			
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstößen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstößen	n.a.	n.a.
	Prozentualer Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstößen	n.a.	n.a.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung			
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2024	Auswirkungen 2023
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird			
Soziales und Beschäftigung	8. Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane (Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen, in die investiert wird)	n.a.	33,4923
Menschenrechte	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird)	n.a.	0,0000

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Value Partnership berücksichtigt durch die bisherige Nachhaltigkeitsstrategie einige der 14 Pflicht-PAI für Unternehmen. Hier handelt es sich um die PAI (principle adverse impacts), d.h. es werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. (Art. 2 Nr.7c MiFID II DVO (EU) 2021/1253 zur Änderung der DVO (EU) 2017/565).

Die PAI sollen dazu dienen, nachteilige Auswirkungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu vermeiden bzw. nachteilige Auswirkungen zu reduzieren.

Wir haben uns zum PAI-Thema "Treibhausgasemissionen" die Reduzierung von energiebedingten Emissionen, hauptsächlich CO2 zum Ziel gesetzt.

Beschreibung der strategischen Ansätze zur PAI-Berücksichtigung Treibhausgasemissionen:

• **Ausschlussverfahren:**

Investitionen in Öl- und Gaswerte sowie weitere Kontroversen werden über eine Positivliste ausgeschlossen und sind in Punkt 24 beschrieben.

• **Messung über KPI's:**

Bei der Portfolioauswahl der Publikumsfonds strebt die Selection Asset Management an, dass die Fonds innerhalb der nächsten 5 Jahre grundsätzlich um 10% besser als der jeweilig ausgewählte Index sein soll (MSCI European Small Cap). Dies kann über Reduzierung des Engagements in Vermögenswerten mit erheblichen Risiken des Klimawandels erreicht werden, allem voran, der CO2-, Energie- und Wasserverbrauch. Mit unseren KPI's prüfen wir das Erreichen unserer Zielsetzung.

- KPI CO2-Emissionen Fußabdruck (Carbon-Footprint)
- KPI Energieverbrauch-Fußabdruck (energy-consumption-footprint)
- KPI Wasserverbrauch-Fußabdruck (water-consumption-footprint)
- KPI Vergütung in Vorstandsebene (Board gender pay gap)
- KPI Frauen in Vorstandsebenen (Board_Gender_Diversity)

Methodik: Die KPIs basieren auf Intensitätswerten. Dabei gilt ein Zeitrahmen von 5 Jahren, das Basisjahr ist 2021. Die KPIs werden vierteljährlich erstellt. Problematik bei KPI CO2 Emissionen: Seit der neuen Regulatorik der EU sind die Emissionswerte, vor allem bezüglich CO2, genauer definiert worden (Scope 1-3). Bei der Analyse der Daten wurde festgestellt, dass die Datenversorgung nur sehr eingeschränkt ist und ein Großteil der Unternehmen keine bzw. nur teilweise Daten liefern. Die Datenlücken sind aktuell den mangelnden Nachhaltigkeitsreportings der Unternehmen geschuldet. Mit einer besseren Abdeckung wird aufgrund von regulatorischen Anforderungen in den kommenden Monaten / Jahren gerechnet.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Der größte Anteil der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (Hauptinvestitionen) berücksichtigt jeweils die Investitionen in den jeweiligen Quartalen. Aus diesen werden dann die 15 größten Investitionen im Durchschnitt ermittelt und hier dargestellt.

Die Sektoren werden bei Aktien auf erster Ebene der MSCI-Stammdatenlieferungen, bei Renten auf der Ebene der Industriesektoren nach Bloomberg ausgewiesen. Eine Zuteilung in MSCI-Sektoren von Fondsanteilen ist nicht volumfähiglich gegeben.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Nynomic AG Inhaber-Aktien o.N.	Information Technology	6,31	Deutschland
ABO Energy GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	Utilities	6,16	Deutschland
JDC Group AG Inhaber-Aktien o.N.	Financials	5,19	Deutschland
flatexDEGIRO	Financials	4,98	Deutschland
Kontron AG Inhaber-Aktien o.N.	Information Technology	4,92	Österreich
SAF-HOLLAND SE Inhaber-Aktien EO 1	Consumer Discretionary	4,46	Deutschland
Renew i PLC Registered Shares LS 1,	Industrials	4,44	Großbritannien
Eis S.A. Actions au Porteur EO 1,-	Industrials	4,18	Frankreich
GFT Technologies SE Inhaber-Aktien o.N.	Industrials	4,09	Deutschland
EL.EN. S.p.A. Azioni nom. o.N.	Health Care	4,08	Italien
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	Health Care	3,82	Deutschland
GRENE AG Namens-Aktien o.N.	Financials	3,77	Deutschland
PVA TePla AG Inhaber-Aktien o.N.	Industrials	3,31	Deutschland
L'Occitane International SA Actions Nominatives o.N.	Consumer Staples	3,3	Luxemburg
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA Namens-Aktien o.N.	Health Care	2,97	Deutschland

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:**
01.10.2023 – 30.09.2024



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen (nicht zu verwechseln mit nachhaltigen Investitionen) sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

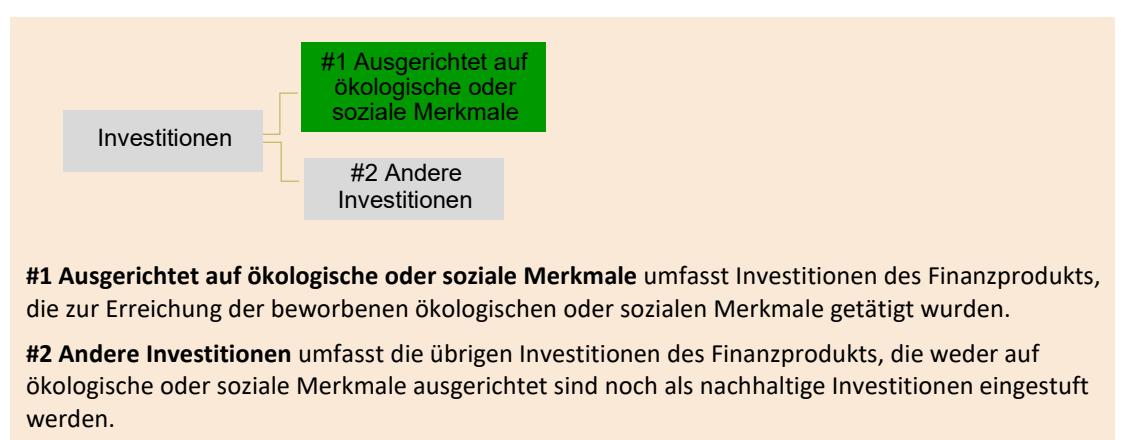
Die Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds erfolgt durch festgelegte Investitionen laut einer fondsspezifischen Anlageliste (Positivliste).

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.09.2023 zu 100,00% nachhaltigkeitsbezogen in Bezug auf die Anlagen laut Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds investiert. Der Prozentsatz weist den Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investments am Wertpapiervermögen aus.

Die
Vermögensallokation
gibt den jeweiligen
Anteil der
Investitionen in
bestimmte
Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds war zum Geschäftsjahresende am 30.09.2024 zu 88,97 % in Aktien investiert. Die anderen Investitionen waren liquide Mittel (11,03 %).



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigten?

Zum Geschäftsjahresende erfolgten die Investition in Aktien hauptsächlich in den Sektoren

- Information Technology 31,39 %,
- Industrials 20,32 %,
- Financials 17,35 %
- Heath Care 12,99 % und
- Consumer Discretionary 11,58 %.

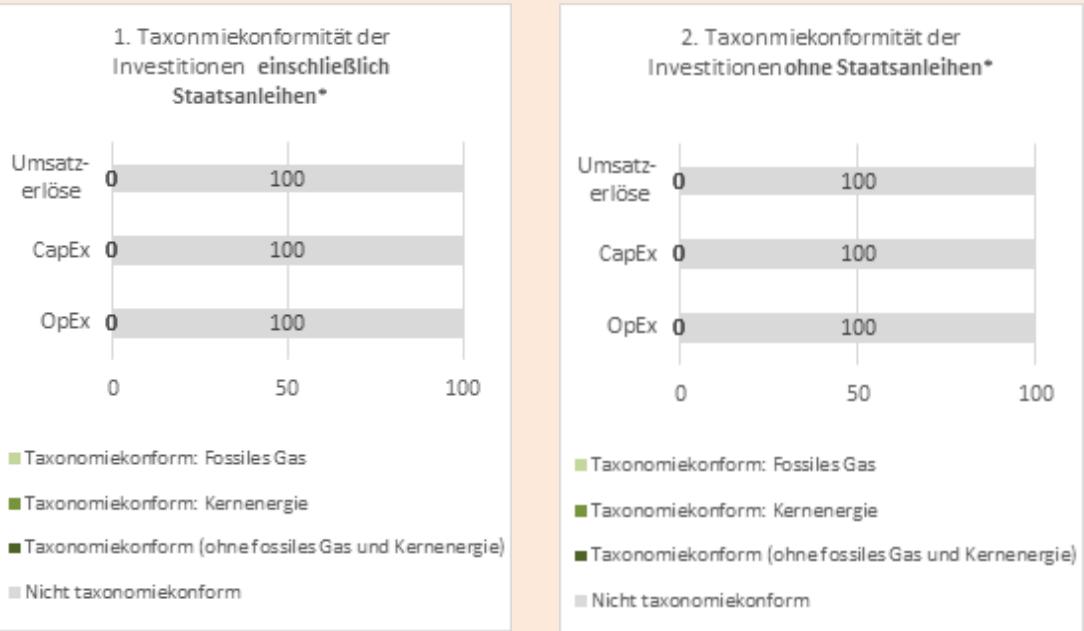
Der Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in Sektoren und Teilesktoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates¹⁷ erzielen, lag bei 0,00 %.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichtend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichte Tätigkeiten geflossen sind?**

Dieser Fonds verpflichtet sich derzeit nicht zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die als Ermöglichte- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter "Andere Investments" fielen Barmittel, die zur Liquiditätssteuerung genutzt werden.

Für andere Investitionen, die nicht unter die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds fallen, wird sichergestellt, dass diese nicht konträr zur Nachhaltigkeitsstrategie eingesetzt

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

werden. Soweit Derivate erworben werden dürfen, wird sichergestellt, dass der Basiswert mit der Nachhaltigkeitsstrategie konform ist. Sofern ein Index als Basiswert genutzt wird, wird sichergestellt, dass der Index Nachhaltigkeitscharakteristika aufweist. Aufgrund der am Markt verfügbaren Finanzinstrumente kann es zu Abweichungen in den nachhaltigen Merkmalen des zugrundeliegenden Index zu den Fondsmerkmalen kommen. Alle Derivate, deren Basiswert als nicht im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie eingestuft werden könnte, sowie Währungsbestände, die nicht mit der Fondswährung übereinstimmen oder die nicht auf EUR, USD, GBP, CHF, JPY, AUD, NZD, CAD, NOK oder SEK lauten, dürfen nicht als wesentlicher Bestandteil im Fonds enthalten sein. Nicht umfasst ist der Derivateinsatz zum Ausgleich von negativen Marktschwankungen. Zudem können gezielt Investitionen von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgenommen werden, die nicht einer expliziten Prüfung eines ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzes unterliegen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds während des Bezugszeitraums wurde maßgeblich durch die Einhaltung der zuvor beschriebenen quantitativen Nachhaltigkeitsindikatoren sowie der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie gewährleistet. Die Überwachung der Einhaltung der Kriterien erfolgt vor Erwerb der Vermögenswerte durch das Portfoliomanagement und nach Erwerb durch weitere, entsprechende, tägliche Prüfung durch das Investment Controlling der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie fortlaufend durch den Portfolio Manager.

Die Mitwirkungspolitik (Engagement) der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde in Form der Stimmrechtsausübung wahrgenommen. Um die Interessen der Anleger in den verwalteten Fonds zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung gerecht zu werden, übte die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Aktionärs- und Gläubigerrechte aus den gehaltenen Aktienbeständen der verwalteten Fonds im Sinne der Anleger aus. Entscheidungskriterium für die Ausübung oder Nichtausübung von Stimmrechten war für die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Interessen der Anleger und die Integrität des Marktes sowie der Nutzen für das betreffende Investmentvermögen und seine Anleger.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft legte ihrem Abstimmungsverhalten für das Inland die als ESG-konform geltenden "Analyserichtlinien für Gesellschafterversammlungen" des BVI zugrunde, die als Branchenstandard die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Anlegern, Kapital und Rechten bilden.

Bei Abstimmungen im Ausland zog die Kapitalverwaltungsgesellschaft die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich kamen die Glass Lewis Guidelines „Environmental, Social & Governance („ESG“) Initiatives“ auf die spezifischen Länderguidelines zum Einsatz und gelangten vorrangig zur Anwendung. Die Anwendung dieser Guidelines gewährleistet, dass länderspezifisch und auf den Kriterien einer transparenten und nachhaltigen Corporate Governance-Politik sowie weiteren Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Soziales, die auf einen langfristigen Erfolg der von Investmentvermögen gehaltenen Unternehmen (sog. Portfoliogesellschaften) abzielen, abgestimmt wurde.

Diese genutzten Abstimmungsstandards orientieren sich an den Interessen der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds und wurden daher grundsätzlich für alle Fonds angewandt, es sei denn, es ist im Interesse der Anleger, der Marktintegrität oder des Nutzens für den jeweiligen Investmentfonds erforderlich, von diesen Stimmrechtsrichtlinien für einzelne Fonds abzuweichen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft veröffentlicht die Grundsätze ihre Mitwirkungspolitik sowie einen jährlichen Mitwirkungsbericht auf ihrer Internetseite.

Der Asset Manager, falls das Portfoliomanagement ausgelagert ist, oder ggf. ein beauftragter Anlageberater können als Teil ihrer unternehmensbezogenen Engagement-Tätigkeiten weitere

Maßnahmen zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale ergriffen haben. Dieses Engagement erfolgt jedoch nicht im Namen des Fonds.